

Zur Kenntnis genommen	Betriebs- leiter	Meister	Auftrags- Annehmer	Monteure		

TECHNISCHE MITTEILUNG

FORD-WERKE AG KÖLN · KUNDENDIENST



Kraftstoffanlage 21
(183)

23. Juni 1964

Vergaser mit Startautomatik Taunus 17M und Transit

1. Während der heissen Jahreszeit kann es bei betriebswarmem Motor vorkommen, dass der Motor beim Durchtreten des Gaspedals kein Gas annimmt.

Diese Erscheinung ist darauf zurückzuführen, dass die Einspritzmenge der Beschleunigerpumpe zu gross ist und eine Überfettung des Gemisches eintritt. Als Abhilfe muss das Gestänge zur Beschleunigerpumpe am Hebel der Drosselklappenwelle auf das innere Loch umgehängt werden.

Es ist möglich, dass bei älteren Vergasern das zweite Loch noch nachträglich gebohrt werden muss. Im Reklamationsfalle vergüten wir innerhalb der Garantiezeit für die Anbringung der zweiten Bohrung 1,1 Stunden.

Sollten während der kalten Jahreszeit bei Wagen mit umgehängtem Gestänge Übergangsschwierigkeiten auftreten, so ist dann das Gestänge wieder in die äussere Bohrung zurückzuhängen (siehe Skizze 1).

b. w.

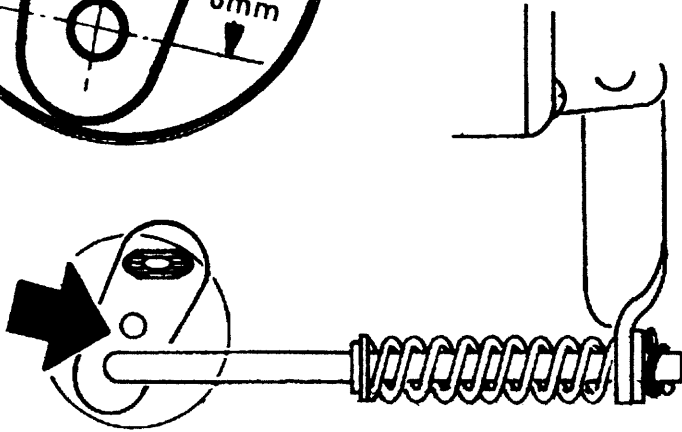
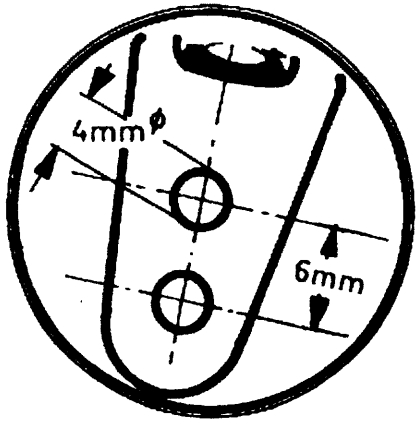
2. Es ist an Vergasern mit Startautomatik, die wegen Überlaufens des Schwimmergehäuses reklamiert werden, nicht nur das Schwimbernadelventil zu überprüfen, sondern gleichzeitig auf die richtige Montage der Feder, die die Achse des Schwimmers in der vorgeschriebenen Stellung festhält, zu achten. Durch eine Falschmontage kann der Schwimmer an der Achse klemmen und nicht nach oben kommen. Das Schwimbernadelventil wird wirkungslos. Die Abstandsfeder ist richtig montiert wenn die Durchbiegung des Steges nach oben liegt (ältere Ausführung) bzw wenn der Steg parallel zur Achse oben liegt (siehe Skizze 2).

Gasgestänge Taunus 17M

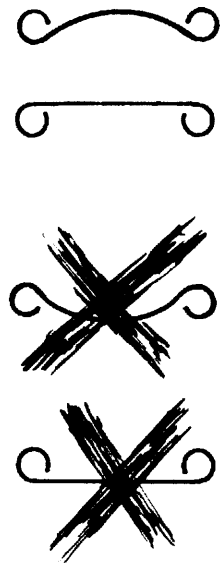
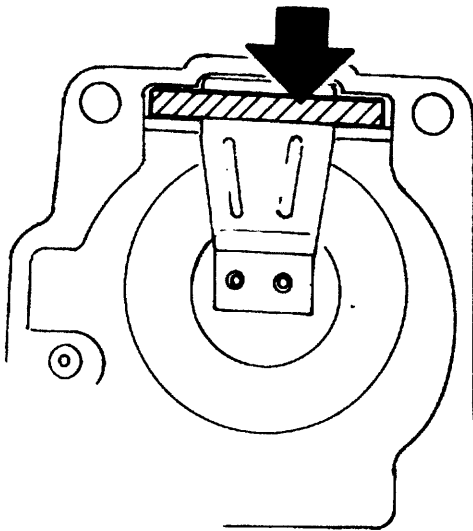
Bei ungünstigen Toleranzverhältnissen der Gasgestänge-Verbindung am Vergaser können Geräusche entstehen, die u U sogar von den Kunden als Getriebegeräusche reklamiert werden.

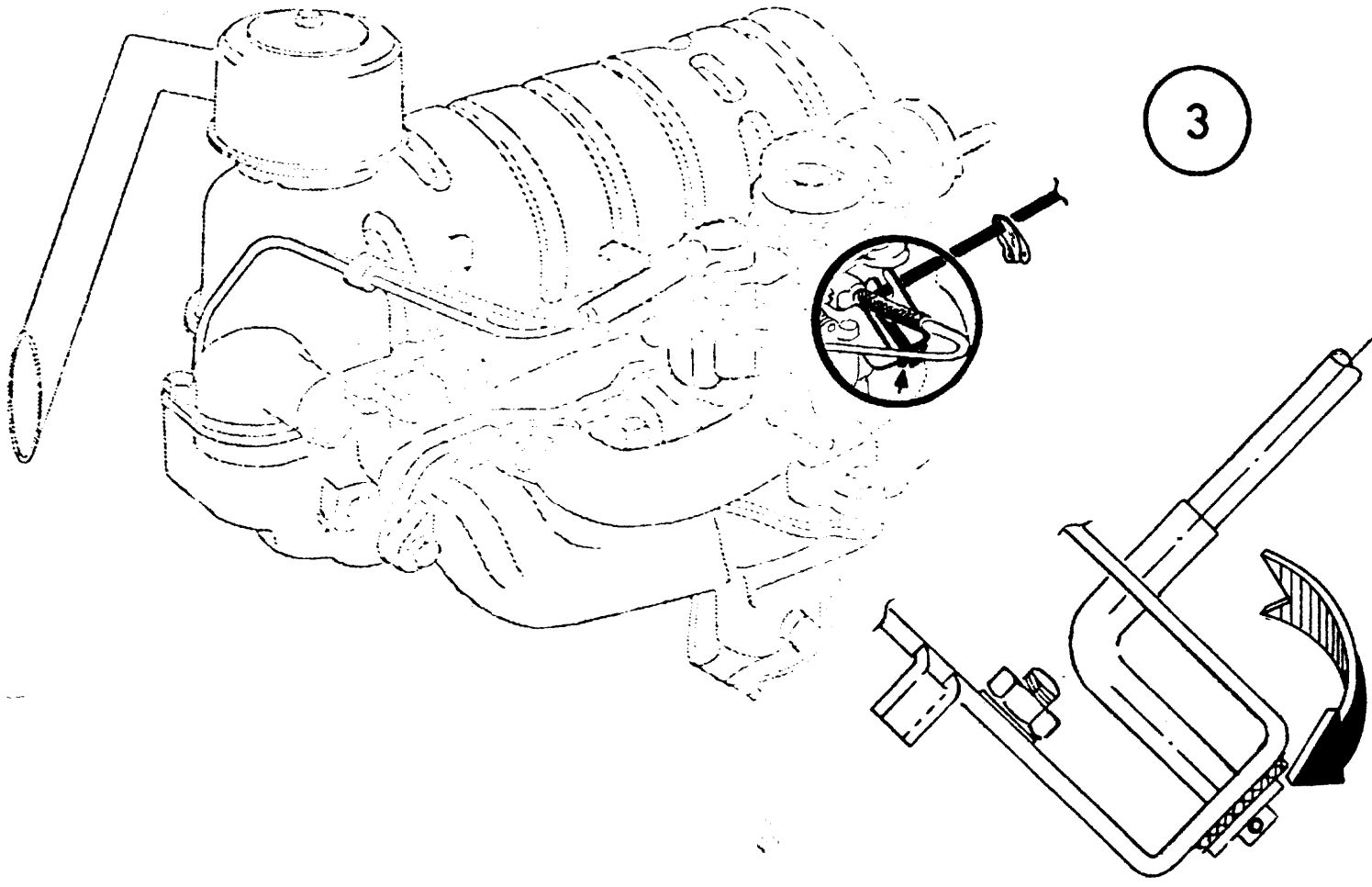
Wir empfehlen Ihnen daher in derartigen Fällen zuerst eine Überprüfung des Gasgestänges vorzunehmen. Durch Beilegen von ein oder zwei Wellscheiben bzw durch Verbiegen des Bügels kann das Geräusch beseitigt werden (siehe Skizze 3).

1



2





3